

Kleine Anfrage

**des Abgeordneten Dr. Klaus-Dieter Feige und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Austreten von Öl aus den Tanks des deutschen Kreuzers „Blücher“ im Oslofjord

Am 9. April 1940 sank der deutsche Kreuzer „Blücher“, Flaggenschiff der 5. Kampfgruppe der Kriegsmarine, beim deutschen Überfall auf Norwegen an der engsten Stelle des Oslofjords. Seit über 50 Jahren befinden sich an Bord des Schlachtschiffes in 90 m Tiefe neben einer unbekannten Menge Munition 800 bis 1 000 Tonnen Öl. Die Gefahr einer Ölpest nimmt drastisch zu, da ein Austritt des Öls aus dem verrosteten Wrack zu befürchten ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Pläne gibt es bei der Bundesregierung hinsichtlich einer Bergung des Wracks, und welche Schritte wurden bislang unternommen, um eine Bergung des Wracks durchzuführen?
2. Wie hoch belaufen sich schätzungsweise die Kosten für eine Bergung des Wracks, und wer ist für die Finanzierung verantwortlich?
3. Wie erklärt die Bundesregierung, daß das Wrack bislang noch nicht geborgen wurde, obwohl bekannt ist, daß Ölmengen bis zu 1 000 Tonnen auf dem Meeresgrund liegen und ein Austreten aufgrund der Verrottung des Wracks immer wahrscheinlicher wird?
4. Wie verhält sich die Bundesregierung zu den Bemühungen der norwegischen Regierung, die seit zwei Jahren für eine Bergung des Wracks eintritt, und haben bereits Kontakte mit der norwegischen Regierung stattgefunden, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Bonn, den 16. Oktober 1991

Dr. Klaus-Dieter Feige
Werner Schulz (Berlin) und Gruppe

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333